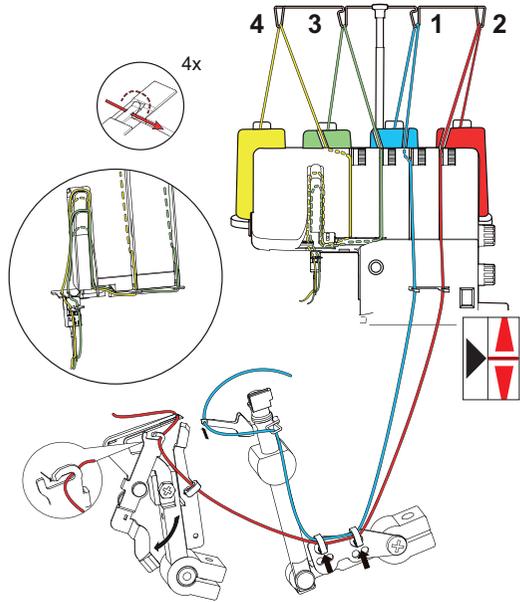


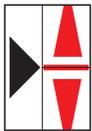
Maschine einfädeln

Mehr Informationen erhalten Sie unter www.bernina.com



1 4-Faden Overlock	
LN 4	CW 6
RN 4	Rollsaum-Wahlhebel ▲
UL 4	UL Umwandler -
LL 4	SL 2.5
	DF 1

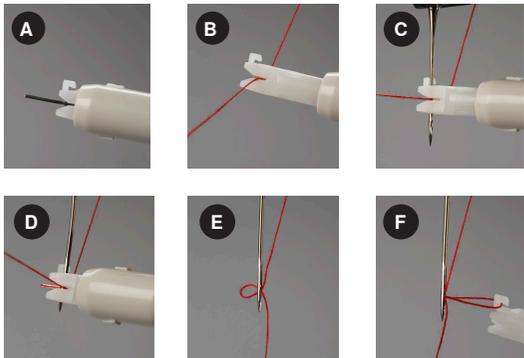
Vorbereitung Einfädeln



Nadel hochstellen, in dem das Handrad im Gegenuhrzeigersinn gedreht wird bis die rote Markierung in der Handradpositionsanzeige übereinstimmt.

Nadeleinfädler

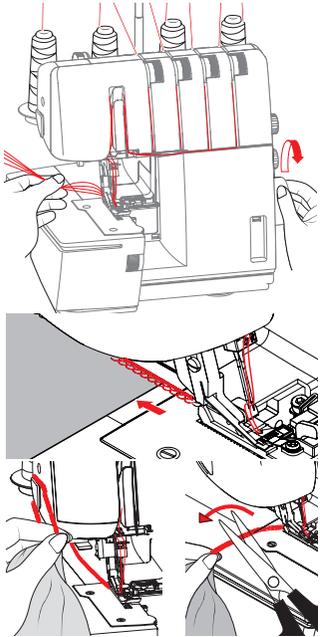
- A Metallzunge im Y-förmigen Nadeleinfädler
- B Nadeleinfädler mit der dreieckigen Markierung nach oben halten und den Faden waagrecht durch den Y-förmigen Schlitz führen.
- C Während das Fadenende leicht gezogen wird, die Nase des Nadeleinfädlers auf den Nadelschaft drücken und nach unten gleiten lassen. Bitte beachten: Den Nadeleinfädler nur leicht gegen die Nadel drücken, damit die Metallzunge nicht beschädigt wird.
- D Wenn das Nadelöhr erreicht ist, drücken damit die Metallzunge mit dem Faden durch das Öhr gleitet.
- E Wird der Nadeleinfädler langsam zurückgezogen, bleibt hinter der Nadel eine Fadenschleife zurück.
- F Faden vollständig durch das Öhr ziehen und das Fadenende unter den Nähfuß legen.



L 460
L 450

	LN	RN	UL	LL	Rollsaum-Wahlhebel	UL Umwandler	CW	SL	DF
1 4-Faden Overlock	4	4	4	4	▲	-	6	2.5	1
2 3-Faden Super Stretch	4.5	4	-	3	▲		6	2.5	1
3 3-Faden Overlock (linke Nadel)	4	-	4	4	▲	-	6	2.5	1
4 3-Faden Overlock (rechte Nadel)	-	3.5	4	4	▲	-	6	2.5	1
5 3-Faden Flachnaht (linke Nadel)	1.5	-	3.5	7	▲	-	6.5	2.5	1
6 3-Faden Flachnaht (rechte Nadel)	-	2.5	4	7	▲	-	7	2.5	1
7 3-Faden Rollnaht	-	4	4	4.5	▽	-	7	2	1
8 3-Faden Rollsaum	-	3.5	4	7.5	▽	-	5	1	1
9 2-Faden Overlocker Kantenumschlinger (linke Nadel)	5	-	-	3	▲		6	2.5	1
10 2-Faden Overlock Kantenumschlinger (rechte Nadel)	-	6.5	-	3.5	▲		6	2.5	1
11 2-Faden Flachnaht (linke Nadel)	2	-	-	4	▲		6.5	2.5	1
12 2-Faden Flachnaht (rechte Nadel)	-	2	-	4	▲		6	2.5	1
13 2-Faden Rollsaum	-	4	-	4	▽		5	1	1
14 2-Faden Overlock (linke Nadel)	2	-	-	4	▲		6	2.5	1
15 2-Faden Overlock (rechte Nadel)	-	2	-	4.5	▲		6	2.5	1
30 3-Faden Pikotsfich	-	3.5	3.5	6.5	▽	-	6	2.5	1

Nähprobe



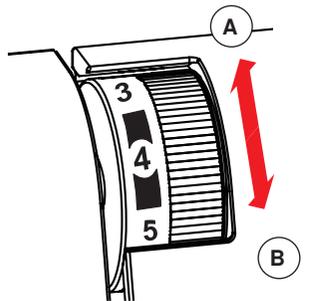
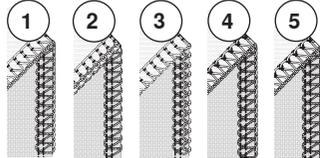
Sicherstellen, dass alle Abdeckungen geschlossen sind.

Maximaler Stoffdurchlass für das zu nähende Material ist 6 mm.

Nachdem der Einfädelvorgang beendet ist, ein Reststück des Originalstoffes verwenden und eine Nähprobe ausführen.

- Die Einstellungen der Grundfadenspannung, des Rollsaumhebels, der Messerposition, der Stichlänge und dem Differentialtransport sowie die Obergreiferabdeckung entsprechend voreinstellen. „Stichübersicht“ auf Seite 23
- Alle Fäden nach links hinter den Nähfuß ziehen.
- Nähfuß senken.
- Handrad mehrmals im Gegenuhrzeigersinn drehen, um zu überprüfen, ob sich eine Kette bildet.
- Teststoff unter die Nähfußspitze legen (dies kann bei den meisten Stoffen mit gesenktem Nähfuß gemacht werden) und langsam nähen.
- Stoff nur leicht führen, da die Maschine das Material automatisch transportiert.
- Stichformation prüfen und bei Bedarf optimieren. Je nach Resultat folgende Einstellungen anpassen:
 - „Fadenspannungen anpassen“ auf Seite 32, „mtc Fadenkontrolle (Micro Thread Control)“ auf Seite 21, „Nähfußdruck“ auf Seite 21, „Differentialtransport einstellen“ auf Seite 22, „Messerposition“ auf Seite 20, „Stichlänge“ auf Seite 20.
- Bei Stoffende die Maschine bei langsamer Geschwindigkeit weiterlaufen lassen und dabei den Stoff nach hinten führen, bis sich eine Fadenkette ohne Stoff gebildet hat.
- Fäden von hinten über den Fadenschneider ziehen (1) oder mit einer Schere abschneiden (2).

Fadenspannungen anpassen



- 1 Ausgeglichene Fadenspannung.
- 2 Obergreiferfaden wird auf die untere Seite des Stoffes gezogen.
 - Fadenspannung für den Obergreiferfaden erhöhen oder diejenige des Untergreiferfadens verringern.
- 3 Untergreiferfaden wird auf die Oberseite des Stoffes gezogen.
 - Fadenspannung für den Untergreiferfadens erhöhen oder diejenige des Obergreiferfadens verringern.
- 4 Linker Nadelfaden ist locker und auf der Unterseite des Stoffes sichtbar.
 - Fadenspannung des linken Nadelfadens erhöhen und/oder die Fadenspannung entweder des einen oder Greiferfadens verringern.
- 5 Rechter Nadelfaden ist locker und auf der Unterseite des Stoffes sichtbar.
 - Fadenspannung des rechten Nadelfadens erhöhen.

Die Fadenspannung für jeden Faden kann geändert werden, in dem der Fadenspannungs-Wählknopf gedreht wird.

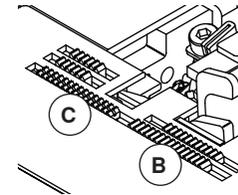
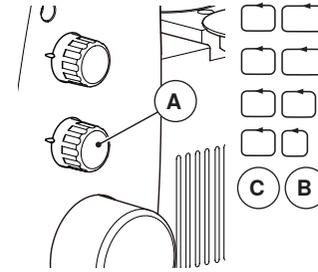
- Wird der Wählknopf nach oben gedreht, erhöht sich die Fadenspannung.
- Wird der Wählknopf nach unten gedreht, verringert sich die Fadenspannung.
- Die Fadenspannung auf einem Reststück des Originalstoffes überprüfen.

- A Fadenspannung erhöhen
B Fadenspannung verringern

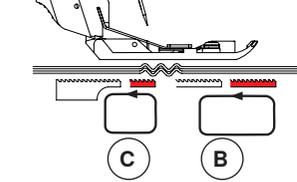


Informationen zu weiteren Stichanpassungen finden Sie in der Bedienungsanleitung.

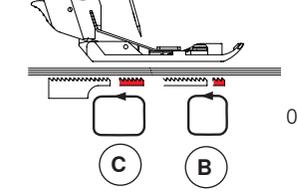
Differentialtransport einstellen



Differentialtransport 1-2



Differentialtransport 0.7-1



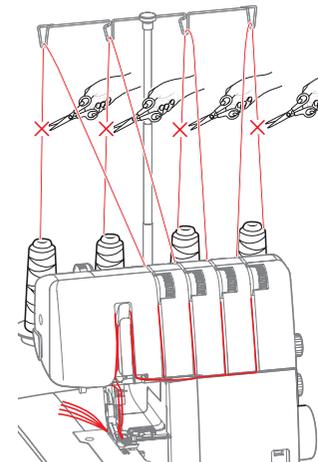
Differentialtransport in Grundeinstellung für flache und gleichmäßige Nähte.

Differentialtransport auf 1–2 einstellen, um zu verhindern, dass sich lockere Strickwaren zu sehr ausdehnen und verziehen.

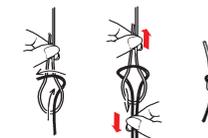
Erwünschtes Kräuseln kann einfach erreicht werden, in dem der Differentialtransport auf 1–2 eingestellt wird. Sie erhalten mehr Volumen mit einer längeren Stichlänge.

Differentialtransport auf 0.7–1 einstellen, um unerwünschte Wellenbildung bei gewobenen Stoffen zu verhindern.

Fadenspulen wechseln



- Verbleibende Fäden nahe der Spule abschneiden und die Konen ersetzen.
- Enden mit den neuen Spulen verknüpfen.
- Nähfuß anheben, um die Spannungen zu lösen.
- Nadelfäden oberhalb der Nadelöhre abschneiden und die Nadelfäden durchziehen.
- Vorsichtig an der Fadenkette ziehen, damit die Greiferfäden gezogen werden bis die neue Farbe erscheint und durch die Greiferöhre kommt.
- Am Schluss die Nadelöhre wieder einfädeln und den Nähfuß senken.



Nadeln könnten beim Versuch, die Knoten durch die Nadelöhre zu ziehen, beschädigt werden.